

# An alle Mathematiker

Beitrag von „Thamiel“ vom 13. Dezember 2012 00:14

Und da schliesst sich der Kreis. Wenn man Grundschülern vermittelt, dass man alles, was nach Zahl aussieht, per +, - und Co. fröhlich verwursteln darf, bleibt das Zahlverständnis auf der Strecke. Das ganze Sachrechnen in der GS dreht sich um Modellierung und Interpretation von Größen, welche Zahlen man sinnvoll miteinander verrechnen kann und welche man darüber hinaus sinnvoll verrechnen sollte, um eine bestimmte Information zu erhalten.

Es gibt nicht nur eine formale mathematische Operation wie z.B.  $*$  :  $(A \times B) \rightarrow C$ . Die ist/sind auch abhängig von A und B. Auch die formale Mathematik kennt die Operatorüberladung, nicht nur die Informatik (zum Glück, so viele Buchstaben gäbe es selbst im chinesischen Alphabet nicht). Klar kann man auf Bits und Bytes gut rechnen. Genausogut wie man mit Muggelsteinen rechnen kann, die auf einer Stellentafel liegen.

Dieser Thread hier stellt eine Interpretationsfrage. Eine sehr grundlegende und ich hab deshalb so meine Zweifel, ob die Mathematik die Interpretation einer x-stelligen Zahl einem nicht doch recht eindeutig irgendwo abnimmt.